

Vorn rechts Macbeth und sein Begleiter zu Pferd, welche die zur Linken auf der brandenden Meeresküste erscheinenden Hexen erblicken. Im Mittelgrund vom Sturm bewegter Wald, in der Ferne auf hohem Felsvorsprung eine Schlossruine, von einem Hexenzug umschwebt. Aus dunkelm Gewölk schlägt ein Wetterstrahl in's Meer, einsinkendes Schiff treffend. Im Unterrand: MACBETH. *Das Original-Gemälde befindet sich im Ferdinandeum zu Innsbruck, links dicht unter dem Stich: Gem. v. Koch, rechts: Gest. v. G. Busse Roma 1836, tiefer unten: Zu haben bey Busse*

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift.

III. Die Jahreszahl 1836 weggeschliffen.

Ein Probedruck, mit der Nummer 30 oben rechts im Rand, hat unten in der Mitte: *Roma 1838, rechts: Busse.*

23—40. 18 Bl. Malerische Radirungen aus Italien.

Malerische Radirungen verschiedener Gegenden Italiens von GEORG BUSSE Hof-Kupferstecher zu Hannover. I. Werk. Drei Lieferungen oder 18 Blätter enthaltend. HANNOVER 1846. Zu finden bei dem Autor etc.

Dieses bekannte Werk, eine Frucht der Studien Busse's in Italien, zählt unter die besten Leistungen des Meisters. Das erste Heft zu 6 Bl. mit deutschem und italienischem Titel auf dem Umschlag, kam 1840 heraus, das zweite 1841 und 1846 erschien die Gesamtausgabe aller 3 Lieferungen als „erstes Werk“, dem aber leider keine weiteren nachgefolgt sind. Diese Gesamtausgabe ist oben in der Mitte der Luft mit 1—18 numerirt.

Die Blätter, von verschiedener Grösse, tragen kurze Titelaufschriften, die entweder im Unterrand, oder wo die Radirung keinen Raum für einen Rand liess, unten im Erdboden stehen. Wir beschreiben sie in der Reihenfolge des von Busse selbst hinzugefügten Inhalts-Verzeichnisses.

I. Vor den Numern 1—18 oben in der Mitte der Luft.